

# Mémoire des Vins Suisses

## Die Schatzkammerweine des Jahrgangs 2003



©Atelier26

26. August 2013

Mémoire & Friends 2013 im Kongresshaus Zürich

[Mémoire & Friends](#) feiert dieses Jahr ihren ersten runden Geburtstag. Auch die fünfte Ausgabe im Kongresshaus Zürich war ein voller Erfolg. Die Besucherzahl lag zwar mit rund 1200 Personen unter jener der Vorjahre. Angesichts der Tatsache, dass der Anlass dieses Jahr zum ersten Mal kostenpflichtig war, zeigte sich die Veranstalterin Swiss Wine Connection trotzdem zufrieden. Auch 2013 war die Crème de la Crème des Schweizer Weinschaffens mit dabei. Dem Besucher bot sich eine beinahe unerschöpfliche Auswahl an Schweizer Qualitätsgewächsen!



Eine der grossen Leistungen des Mémoire des vins suisses ([MDVS](#)) ist das Konzept der Schatzkammerweine. Die Mitglieder verpflichten sich u.a., Jahrgang für Jahrgang 60 Flaschen eines vereinbarten Weines an die MDVS einzuliefern. Dieser Wein ist dann in Anbetracht der ausgewählten Rebsorte und der Herkunft des Weinguts repräsentativ für die ganze Schweiz. Mit der Zeit entsteht so die Schatzkammer mit einer Fülle von gereiften Weinen aus allen Regionen der Eidgenossenschaft. Diesmal zeigte MDVS eine Auswahl an Weinen aus dem aussergewöhnlichen Jahr 2003.



## Das Rebjahr 2003<sup>1</sup>

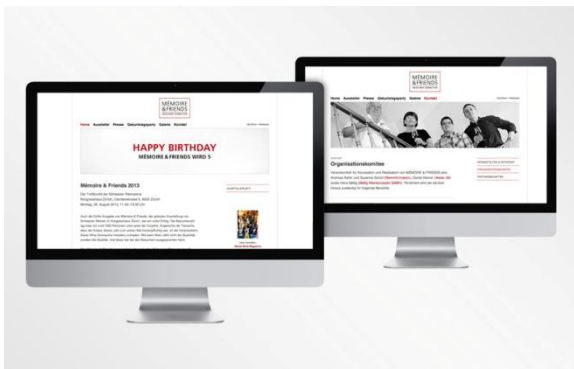
2003 war ein sehr heisses, sonnenverwöhntes Jahr. Im Kanton Zürich wurden sagenhafte 103 Grad Oechsle beim Pinot Noir gemessen. Ab Ostern 2003 kam der Sommer und blieb bis nach der Traubenernte. Der Vegetationsvorsprung betrug in diesem Jahr bald einmal gut drei Wochen. Im Juni wurden 294 Sonnenstunden verzeichnet, gut 120 h mehr als im Durchschnitt. Im Wallis begann die Weinlese am 22. August und dauerte durch den September. Zu Beginn des Monats Oktober war die Weinlese auch bei den Raritäten abgeschlossen.

Auch im Bündner Rheintal erfolgte die Traubenlese bereits im September, so früh wie letztmals im Jahre 1947. Die Weinbäuerinnen und Weinbauern waren von der Qualität begeistert. Die Reben hatten vom trockenen und oft heissen Wetter profitiert und im Herbst mit zuckersüssen Trauben aufgewartet. Der Blaubur-

<sup>1</sup> Quellen: [Strickhof Rebbaukommissariat](#), CH 8408 Winterthur; [LBBZ Plantahof](#), Fachstelle Weinbau, CH-7302 Landquart; Les Vins de Pully, CH 1009 Pully

gunder erreichte mit 106 Oechsle einen Rekordwert. Bereits anfangs Mai wurden Temperaturen von 30 Grad Celsius gemessen und das Wetter blieb bis in den August heiss und trocken. In Fläsch wurden am 13. August Höchstwerte von 38.8 Grad Celsius gemessen. Wegen der trockenen Witterung waren Pilzkrankheiten kein Thema. Die hohen Mostgewichte überraschten die Winzerinnen und Winzer und manch einer meinte im Nachhinein, dass es vielleicht besser gewesen wäre, noch früher mit der Lese begonnen zu haben. Es wird erzählt, dass im selben Weingarten der Oechslegrad um sieben Einheiten während des Wochenendes vom 20./21. September zugenommen hätte.

Eines steht fest: Der Jahrgang 2003 wird Freude machen. Die Weissweine sind fruchtig und gehaltvoll. Die Rotweine sind tieffarbig, kräftig und haben eine gute Struktur. Die 2003er Weine haben grosses Potential. Es war ein ausserordentliches Weinjahr mit den sommerlichsten Rekordtemperaturen seit Gedenken, die es erlaubten, einen exzellenten Jahrgang zu produzieren. Dieser Jahrgang wird in die Linie der legendären Jahrgänge eingehen.



©[Atelier26](#) (beide Fotos)



[Mehr](#) über Friends und den Kreis der Schweizer Weinfreunde

## Die Weine

Die Weine wurden durch Anthony Holinger (AH) und Jürg Kobi (JK) verkostet.

### Domaine La Colombe, Raymond Paccot, La Côte «Le Brez» 2003, 75cl

Die Farbe ist hellgelb. Im Bouquet eine schöne Honignote, dazu etwas Bonbon-Süsse und Kandiszucker, würzige Aromen und zarte Frucht. Ein sehr reifer Wein, komplex und betörend! Im Gaumen herrlich reif, rund und harmonisch. Schön trocken mit einer klar erkennbaren Mineralität. Mit Noten von Lindenblüten, sanften Gewürzen und fruchtig-blumigen Aromen. Langer Abgang. Tolle Leistung!

Bewertungen: JK: 17/20, AH: 17.5/20.

### Domaine Louis Bovard, Dézaley Grand Cru „Médinette“ 2003, 75cl

Die Farbe ist hell mit einem Hauch goldgelb. Im Bouquet würzig und leicht medizinal. Eher verhalten. Im Gaumen wirkt er etwas wässrig und spröde, mit einer komplexen Mineralität, aber ohne Frucht oder Opulenz, fast etwas fad. Mittellanger Abgang. Braucht Speisen, um Harmonie zu entwickeln. Für viele Weinliebhaber sind die Weine von Louis Bovard die Grössten. Vor allem die gereiften Jahrgänge. Aber sprengt er auch wirklich den Rahmen? Echte Chasselas-Fans werden uns aus dem Fenster schmeissen.

Bewertungen: JK: 16/20, AH: 16.25/20.



### Château d'Auvenier, Chardonnay élevé en Barriques 2003, 75cl

Die Farbe ist ein sehr helles Goldgelb mit silbrigen Reflexen. Im Bouquet Haselnuss und mineralische Aspekte. Wenig Frucht. Im Gaumen dafür schön reife Frucht von Birnen, Aprikosen und Pfirsichen. Vielschichtig und stilvoll. Muss allerdings bald ausgetrunken werden.

Bewertungen: JK: 16.5/20, AH: 16.25/20.



### Domaine Les Hutins, Sauvignon Dardagny élevé en Barriques 2003, 75cl

Die Farbe ist ein üppiges Goldgelb. Im Bouquet reife Aromen von eingemachten Mirabellen, Pistazien und trockenem Blütenhonig. Im Gaumen schön *reif n'ready*, mit komplexen Aromen von gekochten Südfrüchten. Hier können die Meinungen auseinander laufen. Was die einen als Noten von Wachs und sanften Gewürzen, als harmonisch und lang beurteilen, kann auch schnell in Überreife kippen, hat den Zenit überschritten, austrinken. Kontrovers auch die Beurteilung

Bewertungen: JK: 15/20, AH: mindestens 16.75/20.

### Provins, Vieilles Vignes „Maître de Chais“ 2003, 75cl

Eine Assemblage aus Marsanne Blanche, Pinot Blanc, Amigne und Païen. Die Farbe ist ein schönes, klares Goldgelb. Im Bouquet komplexe Aromen von gereiften Früchten, würzigen Noten und eine sanfte Salzigkeit. Im Gaumen vollmundig und üppig, mit wunderbar *mellow* (mild, lieblich, ausgereift, samtig und saftig) Fruchtaromen, vor allem Birnen, Quitten und ein Hauch Dörripflaumen. Dazu Honig, Haselnuss und Kandiszucker. Ein sehr komplexer Wein mit lebhafter, tragender Säure und langem, würzigem Abgang. Wow!

Bewertung: JK: 17.5/20.



Ein glücklicher Winzer und unser bester Winzer des Jahres 2012:  
Raymond Paccot







Der [Cave La Liaudisaz](#) (so heisst das Weingut von M.T. Chappaz) ist ein wichtiges Mitglied der renommierten Charta [Grain Noble ConfidenCiel](#).

### Marie-Thérèse Chappaz, Petite Arvine „Grain Noble“ 2003, 50cl

Die Farbe ist ein cremig wirkendes, volles Goldgelb (20 Karat). Expressives, würziges Bouquet mit Aromen von Honig, Aprikosen, Kumquats, Mango und Traubenessenz. Im Gaumen herrliche Aromen von Blütenhonig, Mango, Kumquats, Orangenschale und *Morning Breakfast Tea*. Sehr fruchtig, harmonisch und parfümiert, allerdings ohne grosse Restsüsse oder Botrytis. 2003 war eben kein Botrytis-Jahr. Die Trauben wurden durch *séché sur Souche* (an der Rebe getrocknet) konzentriert. Wunderbar lang und verführerisch. Ein hervorragender Wein der besonderen Klasse.

Bewertungen: JK: 19/20, AH: 18.25/20.

An Ihrem Stand schenkte M.T. Chappaz auch den Marsanne Grain Noble 2010 in der Magnum aus. Die Reaktionen aus dem Publikum waren bemerkenswert. Jemand meinte: dieser Wein sei pure Erotik in einer Flasche! Ein Anderer rief, es sei eindeutig der beste Wein (aus über 1000) an dieser Veranstaltung!

### Marie-Thérèse Chappaz, Marsanne Blanche „Grain Noble“ 2010, 150cl

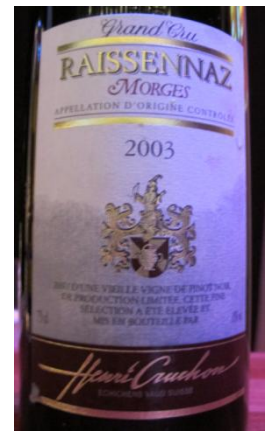
Die Farbe ist ein klares helles Goldgelb. Im Bouquet vielversprechend viele Botrytis-Aromen: Bienenwachs, Honig, Pilze, Nelken und Rauch. Dahinter exotische Früchte wie kandierte Mangos, Ananas, Melone und Orangenschale. Im Gaumen üppig, cremig und mit vielschichtigen, würzigen Botrytis-Aromen. Reintönige, saftige und kühle tropischen Früchte. Schöne Pilznoten, Bienenwachs, Rauch und Pfeffer. (Nicht allzu viel Fruchtaromen, was typisch ist für den Marsanne Blanche. Im Vergleich ist der Petite Arvine immer fruchtbetonter, dafür weniger würzig und meistens etwas weniger konzentriert) Sehr konzentrierter Blütenhonig. Ein grosser Wein mit riesigem Zukunftspotential. Der Abgang ist laaaang! Ich kann kaum aufhören, an diesem komplexen Wein zu schnuppern. Ein Elixier! Marie-T. zeigt wieder allen, dass ihre Süssweine zu den Besten der Welt gehören.

Bewertung: AH: 18.5/20.



### **Domaine Henri Cruchon, Morges „Raissennaz“ 2003, Pinot Noir, Grand Cru, 75cl**

Die Farbe ist ein üppiges, dunkles Rubin. Im Bouquet leichter [UTA - Fehlton](#) nach Kohl oder verdorbenen Eier, aber auch reintönige Beeren wie Kirschen, Himbeeren und Cranberries. Dazu komplexe, gereifte Noten von Lakritze, Fruchtlükör und Leder. Im Gaumen sind die Aromen ähnlich komplex wie im Bouquet, aber er findet sein Gleichgewicht nicht, wirkt auch etwas ältlich und spröde, fast überreif. Die Gerbstoffe sind ruppig und der Abgang etwas kurz. Ein Wein, der den Höhepunkt wohl schon überschritten hat. Jetzt austrinken. Bewertungen: JK: 16/20, AH: 16/20.



### **Weingut zum Sternen, Kloster Sion Pinot Noir „Klingnau Réserve“ 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein hell leuchtendes Rubinrot. Das etwas eindimensionale Bouquet zeigt schöne rote Beeren wie Rote Kirschen, Erdbeeren und Cranberries. Erste Reifetöne. Im Gaumen üppige Waldbeeren und samtene Säure. Die Tannine sind dafür ziemlich ungehobelt. Beerenfruchtiger, recht kurzer Abgang. Ansprechend. Bewertungen: JK: 16/20, AH: 16/20.



### **Weingut Pircher, Pinot Noir „Stadtberg Eglisau“ 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein helles, leuchtendes Rubinrot. Im Bouquet schön ausladende, reintönige Cranberries und Boysenberries (säurebetonend). 10 Jahre alt und noch so viel Frucht! Toll. Gute Struktur und Säure mit kräftiger und doch eleganter Textur, allerdings nur ansatzweise mineralische Aspekte, aber dafür sind auch Aromen, die vom Barrique-Ausbau stammen kaum wahrzunehmen. Im eleganten Gaumen herrlich beerenfruchtig, eine rassige Säure aufweisend, mit samtene Tanninen. Ein langer Abgang trägt zum geschmeidigen, harmonischen Gesamtbild dieses Weines bei.

Bewertungen: JK: 17/20, AH: 17/20.



### **Weingut Baumann, Pinot Noir „R“ 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein helles, leuchtendes Rubinrot. Im Bouquet reintönige Cranberries, rote Kirschen, Himbeerlikör und Veilchen. Im Gaumen dominieren Aromen von Lakritze, üppigen Boysenberries und reifen Erdbeeren. Schön harmonisch und reif, mit abgerundeten Ecken und Kanten. Ein maskuliner, dichter Wein mit einem langen, stilvollen Abgang. Sehr gut gelungen. Baumanns „R“ braucht offensichtlich einige Jahren Flaschenreife, um sich aromatisch zu entfalten.

Bewertungen: JK: 17/20, AH: 17/20.



### **Schlossgut Bachtobel, Pinot Noir No. 3 „Der Andere“ 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein klarsichtiges, recht helles Rubin. Im komplexen, filigranen Bouquet rote Waldbeeren und erste *sous bois* Aromen, dazu Noten von Himbeerlikör, Veilchen und Lakritze. Hmmm! Schön vielschichtig. Im Gaumen herrlich elegant und harmonisch. Aromen von tiefgründigen, üppigen Waldbeeren; dazu würzig-blumige Noten von Nelken, Veilchen und Lakritze. Im Abgang leicht austrocknend, aber trotzdem recht

lang. Ein wunderschöner reifer, expressiver Pinot Noir. Rundum ein gelungener Wein aus diesem heißen Jahr!

Bewertungen: JK: 18/20, AH: 17.25/20.

### **Weingut Georg Fromm, Malanser Pinot Noir Barrique 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein helles Himbeer-Rubin. Im Bouquet rote Beeren, vor allem Erdbeeren. Dazu Veilchen und sanfte, mineralische Aspekte. Im Gaumen schlank, mit einer bemerkenswerten Säure, gut strukturiert und gereift. Aromen von roten Beeren und Lakritze. Runde Tannine. Im Abgang eine leichte herbe Note, vielschichtig und komplex.

Bewertungen: JK: 17/20, AH: 16.5/20.

### **Weinbau von Tscherner, Churer Pinot Noir „Gian-Battista“ 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein klares, dunkles Rubin. Im Bouquet herrlich reintönig duftende rote Beeren. Im Gaumen zeigt er eine schöne Struktur mit vielerlei Waldbeeren, einer erstaunlich rassigen Säure und runden, harmonischen Gerbstoffen. Maskulin und kräftig, ein sehr schöner Pinot!

Bewertungen: JK: 17/20, AH: 17.25/20.



### **Anne-Catherine & Denis Mercier, Cornalin 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein recht üppig wirkendes, dunkles Rubin. Im Bouquet vielschichtige, ungezähmte Beerenfrucht, herrlich aromatisch und würzig. Auch im Gaumen vielfältige rote Beeren, dazu Pfeffer und Unami-Gefühl. Die Säure ist herrlich lebendig und seidig-sanft. Langer Abgang. Ein Wein, der kontrovers diskutiert werden kann. Die Würzigkeit schlägt leicht auch in eine herbe Note um, die dem Wein eher abkömmlich ist.

Bewertungen: JK: 16/20, AH: 17.5/20.



### **Simon Maye & fils, Syrah Chamoson Vieilles Vignes 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein dunkles Granatrot. In der Nase zeigen sich leichte Ledertöne, etwas Schweiß und eingekochte rote Früchte. Auch im Gaumen dominieren die roten Früchte mit einer Spur von Waldboden, wieder diese leichten Töne nach Leder. Der Wein zeigt eine feine Textur, ist säurebetont und wirkt immer noch sehr frisch.

Bewertung: JK: 16.5/20.

### **Gialdi Vini, Sassi Grossi 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein tiefes, dunkles Rubin. Das Bouquet zeigt sich ausladend und aromatisch mit vielen Roten Beeren und würzige, mineralische Aspekte. Im Gaumen schön vollmundig und kraftvoll, mit üppigen Beeren und gutintegrierter Säure. Ein Wein mit einer feinen Textur und gut strukturiert. Die Gerbstoffe trocknen den Gaumen leicht. Ein sehr schöner Tessiner Merlot, dem man das Alter nicht anmerkt.

Bewertungen: JK: 16.5/20, AH: 17/20.

### **Daniel Huber, Montagna Magica 2003, 75 cl**

Die Farbe ist ein tiefes, dunkles Rubin. In der Nase voll reife, eingekochte schwarze Beeren sowie Pflaumen. Im Gaumen überraschend feingliedrig, guter Strukturaufbau mit einer lebendigen Säure, wieder diese typi-



sche Pflaumenaromatik, ausgereifte Früchte. Man merkt dem Wein an, dass er aus einem sonnenverwöhnten Jahr kommt.

Bewertung: JK: 17/20.

### **Christian Zündel, Orizzonte 2003, 75cl**

Die Farbe ist ein volles, dunkles Rubin. Im Bouquet tiefgründige, schwarze Beeren und eine wunderbar sanfte Würzigkeit. Man spürt die 4 % Cabernet Sauvignon, er kommt wie ein right-bank Bordeaux daher. Ein Wein mit einer eleganten Textur, im Gaumen üppig und konzentriert. Herrlich reintonige Beerenfrucht! Langer, Tannin-betonter Abgang. Dieser 2003er Orizzonte ist wirklich wunderbar gelungen. Ein Merlot auf internationalem Top-Niveau!

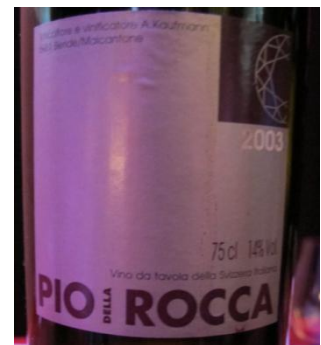
Bewertungen: JK: 17.5/20, AH: 18/20.



### **Adriano Kaufmann, Pio della Rocca 2003, 75cl**

Merlot 75%, Cabernet Sauvignon 25%. Die Farbe ist ein üppig wirkendes, dunkles Rubin. Im Bouquet vielfältige Waldbeeren, Lakritze und Würze, aber alles etwas verhalten. Im Gaumen vollmundig, üppig, ja beinahe cremige Textur. Viel Beerenfrucht, durchaus komplex aber von zu vielen Gerbstoffen dominiert, ebenso scheint der Wein hoch im Alkoholgehalt zu sein, oder lag es an den bereits fortgeschritten Weintemperaturen?

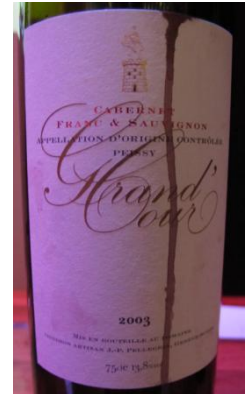
Bewertungen: JK : 16.5/20, AH : 17/20.



### **Domaine Grand'Cour, Grand'Cour Cabernet Franc & Sauvignon 2003, Genève AOC, 75cl**

Die Farbe ist ein volles, dunkles Rubin. Im Bouquet viel schwarze Beeren, leicht süsslich dadurch sehr trinkig. Guter Strukturaufbau, üppige schwarze Beeren, Lakritze und etwas schwarze Olive. Man spürt den Cabernet Franc heraus. Dieser gibt dem Wein Kraft und eine gewisse Opulenz und auch eine etwas monolithische, eindimensionale, gerbstoffbetonte Aromatik, wie Kohle, noch frisch aus der Grube. Dafür sehr wenig Frucht. Der Cabernet gleicht dies zum Glück etwas aus. Ein sehr spannender, eigenständiger, eigenwilliger Wein mit grossem Lagerpotential.

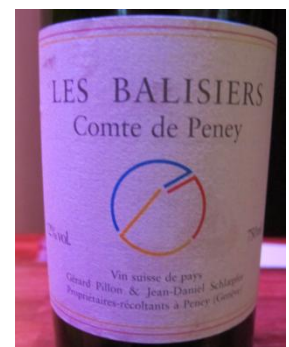
Bewertungen: JK: 17.25/20, AH: 16.75/20.



### **Domaine des Balisiers, Gérard Pillon & Jean-Daniel Schlaepfer, Comte de Peney 2003, Genève AOC, 75cl**

Cabernet Sauvignon 67%, Cabernet Franc 33%. Die Farbe ist ein schönes, üppiges Rubin. Im Bouquet eher rote Waldbeeren und würzige Aromen. Im Gaumen schöne Beerenfruchtaromen und auch komplexe Noten von Lakritze und Steinkohle, aber auch ziemlich Gerbstoffbetont, Töne nach Brettanomyces (Schweiss, Leder usw.) Ein spannender Wein, aber es fehlen etwas die Harmonie und die Eleganz.

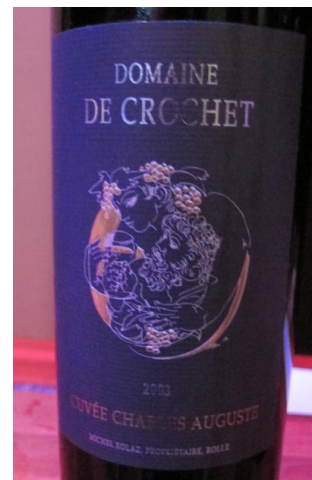
Bewertungen: JK : 17/20, AH : 16.5+?/20.



## Charles Rolaz, Hammel SA, Domaine de Crochet «Cuvée Charles Auguste» 2003, 75cl

Syrah 35%, Cabernet Franc 30%, Merlot 25%, Cabernet Sauvignon 10%. Die Farbe ist ein ziemlich dichtes violett-rubin. Im komplexen, üppigen Bouquet finden sich viel schwarze Beeren und eine schöne mineralische Komponente. *Roc de Cambes* oder *Château Chasse-Spleen* kommen mir gleich in den Sinn! Wow! Im Gaumen vollmundig, üppig, ja fast wuchtig mit erstaunlich süssen schwarzen Beeren und komplexer Würze. Auch im Gaumen hätte ich eher auf ein *Côtes de Bourg* getippt. Er wirkt jetzt sehr jugendlich und hat noch viel Lagerpotential. Für uns der beste Wein dieser Serie 2003. Bravo Charles Rolaz – das ist eine Variante des *La Côte* Weins der Zukunft!

Bewertungen: JK: 18.5/20, AH: 18/20.



### Fazit

Einen herzlichen Dank an Mémoire & Friends resp. an Mémoire des Vins Suisse (MDVS) für die seltene Gelegenheit, einen Querschnitt des Schweizer Weinschaffens zu erleben. Die besten Winzer zeigen, was ihre Weine nach 10 Jahren zu bieten haben. Die Weissweine zeichnen sich durch ihre mineralischen Aromen und tragende Säurestruktur aus und sind gut gereift. Die Rotweine sind fruchtig und besitzen eine Lebendigkeit, die das grosse Potential aufzeigt. Nur wenige sind im Stadium „austrinken“. Eine unglaublich spannende, lehrreiche Erfahrung, die zeigt, dass der Schweizer Weinbau das Potential hat, auf internationalem Niveau grossartige, eigenständige Weine zu schaffen.

Autor: Jürg Kobi (JK) & Anthony Holinger (AH)  
10. Oktober 2013

Lektorat: Andi Spichtig



© Hans-Peter Siffert, [weinweltfoto.ch](http://weinweltfoto.ch)

Dieser Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) und [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Der Veranstalter darf den vorliegenden Bericht weiterverteilen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu verteilen.